

Münster, Grevener Straße

Umnutzung der denkmalgeschützten Dreifaltigkeitskirche

Besondere Anerkennung

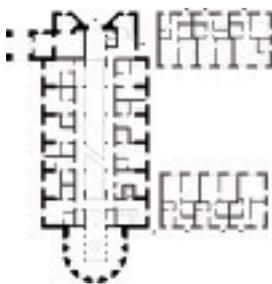
Bauherr und Eigentümer	Wohn + Stadtbau, Wohnungsunternehmen der Stadt Münster GmbH
Entwurf und Planung	Pfeiffer · Ellermann · Preckel Architekten und Stadtplaner BDA, Münster
Statik	Gantert + Wiemeler Ingenieurplanung, Münster
Haustechnik	Plancad Ingenieurgesellschaft mbH, Nottuln
Bauphysik	Hatting & Kuhlmann, Recklinghausen
Brandschutz	Hansen Ingenieure, Wuppertal SKP Ingenieursozietät, Dortmund

Anzahl der Wohnungen:	34
Wohnfläche :	1.780 m ²
Wohn- und sonst. HNF inkl. TG:	4.285 m ²
Gesamtkosten brutto (KG 200-700):	6,57 Mio. Euro
Baukosten brutto (KG 300+KG 400):	1.437 Euro/m ²
Jahr der Modernisierung:	2013

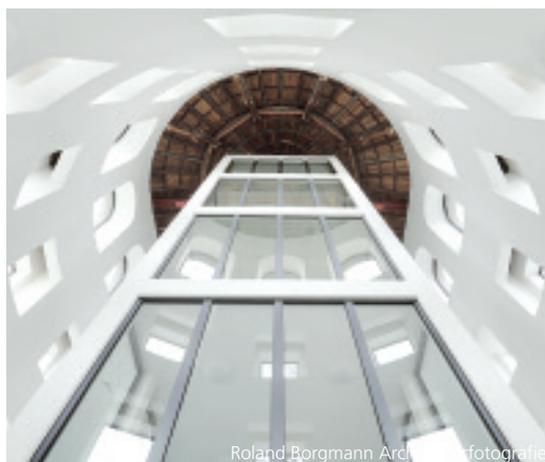
Primärenergiebedarf:	2,0 kWh/(m ² a)
Spez. Transmissionswärmeverlust:	0,9 W/(m ² K)
Endenergiebedarf:	116 kWh/(m ² a)



Lageplan



Im Erdgeschoss und im 1. OG des Kirchenschiffs befinden sich Einzel-Appartements und gemeinsame Aufenthaltsbereiche



Roland Borgmann Architekturfotografie

Apsis



Büroräume im 4. Obergeschoss



Neuer Haupteingang



Innenhof

<< Aus dem Votum der Jury

Der Umbau von Kirchen zu neuen Nutzungen ist aufgrund der demografischen Veränderungen eine nicht seltene Aufgabe. Gesucht wird immer eine Neunutzung, die die Spiritualität des Ortes nicht verletzt.

Das äußere Erscheinungsbild der Dreifaltigkeitskirche in Münster ist mit Ausnahme der Verbreiterung der Kirchenlangfenster, die für eine ausreichende Belichtung erforderlich war, erhalten geblieben.

Im Inneren der Kirche wurden Appartements für ehemals suchtkranke Menschen und für ein „Wohnen 60-Plus“ Projekt errichtet.

Die 18 Wohnungen der angrenzenden Neubauten sind über Brücken mit dem Kirchengebäude verbunden.

Hervorzuheben ist die barrierefreie Erschließung der Gesamtanlage.

Die Kirche sowie die Neubauten sind an die Fernwärmeversorgung der Stadt Münster angeschlossen. Für die Neubauten gilt die ENEV 2009. Portal, Lichthof und Apsis wurden als gebäudehohe Luft Räume ausgebildet, um eine natürliche Belichtung und Belüftung der Geschosse zu ermöglichen. Um ein angenehmes Klima für die Wohnnutzung zu schaffen, wurde eine Innendämmung bestehend aus Calcium-Silikat-Platten gewählt. Die Mischnutzung aus Wohnungen, Büros und sozialen Einrichtungen am Kirchenstandort trägt zur Lebendigkeit des Stadtquartiers bei.

Ein verantwortungsvolles und beispielgebendes Projekt eines kommunalen Wohnungsunternehmens.



Wohn- und Stadtbau, Münster